

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 40

Artikel: Hochgebirgswettkampf der Infanteriebrigade 9
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752534>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwei Herzen im $\frac{3}{4}$ Takt

Karl Goldner (links), Erika Mott und Heinz Rhoden in der Uraufführung der Operette "Zwei Herzen im $\frac{3}{4}$ Takt" im Stadttheater in Zürich. Der Komponist der Operette, Robert Stolz, saß persönlich am Dirigentenpult.



Der erste Ball der Saison

Aufakt zur Ball- und Tanzsaison in Zürich: die Künstlerchilbi im Baur au Lac

Aufnahme Schuh

KANDERSTEG

Hochgebirgsweitemarsch der Infanteriebrigade 9

Nr. 40

Kandersteg - Gommipass - Leukerbad - Gitzifurge - Lütschental - Gletscher - Grätsch - Gasteralp - Kandersteg, ein Wettermarsch von 45 km Länge und 2679 Meter Aufstieg und 2679 Meter Abstieg mit Sturmdeckung. Es

ERENHOLZ

REICHEN: Die Patrouille Nr. 13 im Aufstieg von der Fluhalp zur Gitzifurge. Diese Patrouille nahm den Wettbewerb am Wettkampf teil, da ein Mann bei der sanitären Einheitsmusterung zurückgewiesen worden war. Die Patrouille, geführt von Leutnant Steffen von der Geb Inf Comp. VI 89, erzielte mit 8:12:48 Stunden die zweitbeste Tageszeit.

Routenskizze zum Hochgebirgsmarsch der Gebirgsbrigade 9

Patrouille 13 hat eben das schwierigste Stück des Marsches den Aufstieg zur Gitzifurge, 2930 Meter, hinter sich

Der Abstieg von der Gitzifurge zum Lütschental vollzog sich im oberen Teil in Abrutschen

Traversierung einer Gletscherspalte auf dem Lütschentalgletscher

Aufnahmen K. Egli

Hochgebirgsweitemarsch der Infanteriebrigade 9

starteten 25 Patrouillen zu je 4 Mann. 17 Patrouillen liefen in geschlossener Formation wieder am Ziel ein. Das Ganze stellt eine außergewöhnliche Anstrengung dar. Die Leistungen der Mannschaften verdienen unsere Bewunderung in größtem Maße.